

Anti-Masern-Viren-IIFT (IgG/IgM)

EUROIMMUN IIFT Infektionsserologie

Viren:
Adenoviren
Chikungunya-Viren
Coxsackie-Viren
Cytomegalie-Viren (CMV)
Dengue-Viren Typen 1-4 (DENV)
ECHO-Viren
Epstein-Barr-Virus-Capsid-Antigen (EBV-CA)
Epstein-Barr-Virus-Early-Antigen (EBV-EA)
Epstein-Barr-Virus-Nuclear-Antigen (EBNA)
FSME-Viren
Gelbfieber-Viren (YFV)
Hantaviren (Typen Hantaan, Puumala, Seoul, Saaremaa, Dobrava, Sin Nombre, Andes)
Herpes-simplex-1 und -2-Viren (HSV-1/2)
Humane Herpes-6-Viren (HHV-6)
Influenza-V. A
Influenza-V. B
Japanische Enzephalitis-Viren (JEV)
Krim-Kongo-Fieber-Viren (CCHFV)
Masern-Viren
Mumps-Viren
Parainfluenza-Viren Typen 1-4
Respiratory-Syncytial-Viren (RSV)
Rift-Tal-Fieber-Viren (RVFV)
Röteln-Viren
Sandfliegen-Fieber-Viren
(Typen Sicilian, Naples, Toscana, Cyprus)
SARS-Coronaviren (SARS-CoV)
Sindbis-Viren*
Usutu-Viren*
Varizella-Zoster-Viren (VZV)
West-Nil-Viren (WNV)

Bakterien:
Bartonella henselae
Bartonella quintana
Bordetella parapertussis
Bordetella pertussis
Borrelia afzelii
Borrelia burgdorferi
Borrelia garinii
Campylobacter coli*
Campylobacter jejuni
Chlamydia pneumoniae
Chlamydia psittaci
Chlamydia trachomatis
Haemophilus influenzae*
Helicobacter pylori
Klebsiella pneumoniae*
Legionella bozemanii*
Legionella dumoffii*
Legionella gormanii*
Legionella jordanii*
Legionella longbeachae
Legionella micdadei*
Legionella pneumophila Serotypen 1-14
Listeria monocytogenes 1/2 a, 4b
Mycoplasma pneumoniae
Treponema pallidum
Treponema phagedenis
Yersinia enterocolitica*

EUROPLUS®-Substrate:
Borrelia VisE (rekombinant)
Borrelia OspC
EBV p19 + gp125

Hefen:
Candida albicans
Candida glabrata*
Candida krusei*
Candida parapsilosis*
Candida tropicalis*

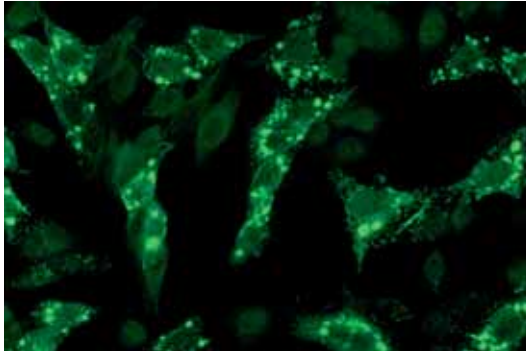
Parasiten:
Echinococcus granulosus
Leishmania donovani
Plasmodium falciparum HRP-2/MSP-2 (rek.)
Plasmodium vivax MSP/CSP (rekombinant)
Toxoplasma gondii

Profile:
Begleithepatitis-Profil
Exanthem-Profil
Fieber-Profil Südostasien
Flaviviren-Profil
Gastrointestinaltrakt-Profil
Infektarthritis-Profil
Infektarthritis-Profil (Tropen)
Lymphadenitis-Profil
Myokarditis-Profil
Ophthalmologie-Profil
Otitis-Profil
Respirationstrakt-Profil
Schwangerschafts-Profil
STD-Profil
TORCH-Profil
ZNS-Profil
Spezielle Substratkombinationen auf Anfrage

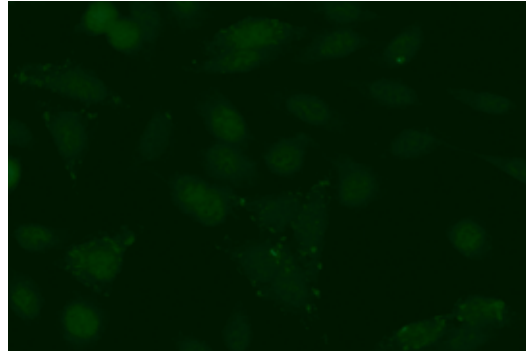
Software/Automaten:
EUROStar III Plus
EUROPattern
EUROLiquidHandler
EUROIMMUN IF Sprinter
EUROPicture
EUROIMMUN PatternSupport
EUROLabOffice

* In der EU zur Zeit nicht als IVD im Vertrieb.

Hergestellt in Deutschland



Positive Reaktion (IgG)



Negative Reaktion (IgG)

Antikörper gegen Masern-Viren

Indikationen: Testsystem zur in-vitro-Bestimmung von Antikörpern gegen Masern-Viren im menschlichen Serum oder Plasma zur Diagnostik der folgenden Erkrankung: Masern.

Klinische Bedeutung: Masern ist eine hochansteckende Infektionskrankheit, die durch das Masern-Virus, aus der Gruppe der Paramyxo-Viren, ausgelöst wird. Das Virus wird durch Tröpfcheninfektion übertragen, dringt über die Augenbindehaut und die Atemwege in den Körper ein und vervielfältigt sich in den Epithelzellen des Respirationstraktes. Ungefähr 10 Tage nach der Infektion beginnt das Prodromalstadium (Vorläuferstadium) der Krankheit, das ca. 3 Tage dauert und mit Husten, Schnupfen, Konjunktivitis, Kopfschmerzen und stetig steigendem Fieber einhergeht. Während dieser Zeit findet man im hinteren Bereich der Wangenschleimhaut sehr häufig die sog. Koplik-Flecken, zartrote, punktförmige Areale mit weißem Zentrum, die typisch für Masern sind. 4-5 Tage nach den ersten Symptomen tritt dann ein charakteristischer, makulopapulöser Ausschlag auf (Masernexanthem). Er beginnt hinter den Ohren und breitet sich, ausgehend vom Kopf, über den Körper auf die Gliedmaßen aus. Gleichzeitig können Reizhusten, Milz- und Lymphknotenschwellungen und ein erneuter Fieberschub auftreten.

Die Diagnose der Masern beruht auf serologischen Tests und dem Vorliegen der klinischen Symptome. Antikörper der Immunglobulinklasse IgM können oft innerhalb der ersten Tage nach Auftreten des Hautausschlags nachgewiesen werden. Eine negative IgM-Serologie schließt jedoch eine Infektion mit Masern-Viren nicht aus. Zur Untersuchung von IgG-Antikörpern müssen zwei Blutproben im Abstand von mehreren Wochen entnommen werden, wobei die zweite Probe einen signifikanten Anstieg der Antikörpertiter im Vergleich zur ersten Probe zeigen muß.

Masern ist eine typische Kinderkrankheit, die am häufigsten zwischen dem fünften und neunten Lebensjahr auftritt. Aber auch Erwachsene können sich noch infizieren. Heutzutage werden viele Kinder routinemäßig gegen Masern geimpft. Dazu verwendet man ein lebend attenuiertes Virus, das oft in Kombination mit einem Mumps- und Röteln-Impfstoff verwendet wird (sog. MMR-Vakzine). Normalerweise besteht nach einer Erkrankung oder Impfung eine lebenslange Immunität. Die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut empfiehlt eine Erstimpfung zwischen dem 11. bis 14. Lebensmonat und eine Zweitimpfung im Alter von 15 bis 23 Monaten. Der Impferfolg sollte nach 8 bis 12 Wochen kontrolliert werden. Um Masernerkrankungen gänzlich zu eliminieren, ist eine Impfquote von mindestens 95% erforderlich (Epidemiologisches Bulletin, 34/2007).

Fluoreszenzbild (positive Reaktion): Antikörper gegen Masern-Viren rufen eine Fluoreszenz der infizierten Zellen hervor. Vorwiegend im Bereich des Cytoplasma fluoreszieren körnchenförmige bis grobtropfige Strukturen, die Virusmaterial enthalten. In Abhängigkeit vom Infektionsgrad fluoreszieren bei einigen Zellen wenige, winzige Körnchen bis größere Tröpfchen, die stärker infizierten Zellen zeigen ein grobtropfiges und stellenweise flächiges Muster. Fluoreszieren die Zellkerne oder das Cytoplasma aller Zellen im Blickfeld, d. h. auch bei nicht-infizierten Zellen, liegen Antikörper gegen Kernbestandteile, Mitochondrien oder andere Antigene vor.

Stellenwert des EUROIMMUN-Anti-Masern-Viren-IIFT: Aufgrund seiner Sensitivität und Spezifität ist die indirekte Immunfluoreszenz eine einfache Methode für die Untersuchung auf Antikörper gegen Masern-Viren und die Überprüfung des Immunstatus. Andere, früher verwendete Techniken haben deutliche Nachteile: Der Neutralisationstest beispielsweise ist zu teuer und aufwendig für die Routinediagnostik.

EUROIMMUN IIFT Autoimmun-Diagnostik

Gewebe-/Zellsubstrate:
Auge, Affe
Becherzellen
Crithidia lucillae
Darm, Affe
DNS-gebundenes Laktoferrin
Erythrozyten, human*
Granulozyten, human (Ethanol-fixiert)
Granulozyten, human (Formaldehyd-fixiert)
Granulozyten, human (Methanol-fixiert)
Großhirn, Affe
Harnblase, Ratte
HEp-2-Zellen
HEp-20-10-Zellen
Herz, Affe
Hippocampus, Ratte
Hoden, Affe
HUVEC
Hypophyse, Affe
Hypothalamus, Affe*
Innenohr, Ratte*
Kleinhirn, Affe/Ratte
Knorpel (Trachea), Affe*
Leber, Affe/Maus/Ratte
Lippe, Affe*
Lobus temporalis, Affe*
Lunge, Affe*
Lymphknoten, Affe*
Lymphozyten, human
Magen, Affe/Maus/Ratte
Mamma, Affe
Milz, Affe*
Nabelschnur, human
Nebenniere, Affe
Nebenschilddrüse, Affe
Nerv, Affe
Nervus opticus, Affe
Niere, Affe/Maus/Ratte
Ösophagus, Affe/Ratte
Ovar, Affe
Pankreas, Affe
Parotis, Affe
Placenta, Affe*
Prostata, Affe*
Rückenmark, Affe
Saccharomyces cerevisiae
Schilddrüse, Affe
Skelettmuskel, Affe
Spalthaut, Affe
Spermatozoen, human
Synovialis, Affe*
Thrombocyten, human
Thymus, Affe*
Tränndrüse, Affe*
VSM47-Zellen (F-Actin)
Wangenschleimhaut, Affe*
Zunge, Affe

EUROPLUS®-Substrate:
AMA-M2
BP180-NC16A-4X
GBM
Gliadin (GAF-3X)
Intrinsic Faktor
Myleoperoxidase (MPO)
Proteinase 3 (PR3)
ribosomale P-Proteine + Jo-1
nRNP/Sm + Sm + SS-A
SS-A + SS-B
SS-B + ribosomale P-Proteine + Jo-1
SS-B + Scl-70 + Jo-1
Thyreoglobulin (TG)

Transfizierte Zellen:
Aguaporin-4
BP230gC
Desmoglein 1 + 3
GABA-Rezeptor B
GAD65
Glutamat-Rezeptor (Typ NMDA, AMPA1+2)
NMDA-Rezeptor
Phospholipase-A2-Rezeptor (PLA2R)
rPAg 1 + 2 (Pankreas-Antigen 1 + 2)
VGKC-ass. Proteine (Lgi1+Caspr2)

BIOCHIP-Mosaiken®:
ANA-Globaltest: HEp-20-10/Leber (Affe)
Autoantikörper-Profil: Kombinationen von 30 verschiedenen Geweben pro Objektträger
Autoimmune-Enzephalitis-Mosaik 1:
Glutamat-Rezeptor (Typ NMDA, AMPA1+2)/
VGKC-ass. Proteine (LGI1+CASPR2), GABA-R. B1

Basisprofil: HEp-20-10/Leber (Affe)/
Niere (Ratte)/Magen (Ratte)
CIBD-Profil: Pankreas (Affe)/intest. Becherz. (Kultur)/
Granulozyten (EOH)/Saccharomyces cerevisiae
Dermatologie-Mosaik 7: Ösophagus/Spalthaut/
BP230gC/Desmoglein 1+3/BP180-NC16A-4X

EUROPLUS® Endomysium + Gliadin:
Darm (Affe)/Leber (Affe)/Gliadin (GAF-3X)
Granulozyten-Mosaik 25: Granulozyten (EOH/HCHO)/
Granulozyten+HEp-2/MPO/PR3/GBM

Neuronale Antikörper: Kleinhirn (Affe)/
Nerv (Affe)/Darm (Affe)
Polyendokrinopathie-Mosaik: Schilddrüse (Affe)/
Pankreas (Affe)/Nebenniere (Affe)/Ovar (Affe)/
Testis (Affe)/Magen (Affe)

Weitere Mosaiken ebenfalls erhältlich
Spezielle Substratkombinationen auf Anfrage

Software/Automaten:
EUROStar III Plus
EUROPattern
EUROLabLiquidHandler
EUROIMMUN IF Sprinter
EUROPicture
EUROIMMUN PatternSupport
EUROLabOffice

EUROIMMUN Microarrays

Molekulargenetik:
EUROarray HLA-B27
EUROarray HLA-B27 Direct
EUROarray HLA-DQ2/DQ8
EUROarray HLA-Cw6

Software/Automaten:
Microarray-Scanner
EUROarrayScan-Software

* In der EU zur Zeit nicht als IVD im Vertrieb.

Hergestellt in Deutschland

Version: 08/08
FI_2610_D_DE_A01

Test-Charakteristika Anti-Masern-Viren-IIFT

Testprinzip: Die indirekte Immunfluoreszenz ist ein in-vitro-Test für die Bestimmung spezifischer Antikörper gegen Masern-Viren. Auf den Testfeldern eines Objektträgers sind BIOCHIPS fixiert, die mit Masern-Viren-infizierten Zellen beschichtet sind. Bei positiven Reaktionen binden sich spezifische Antikörper der Klassen IgA, IgG und IgM an die viralen Antigene. Gebundene Antikörper werden in einem zweiten Inkubationsschritt mit Fluorescein-markierten Anti-Human-Antikörpern angefärbt und im Fluoreszenzmikroskop sichtbar gemacht.

Testdurchführung: Objektträger mit EUROIMMUN-BIOCHIPS werden mit Hilfe der TITERPLANE®-Technik inkubiert. Die Ergebnisse werden am Fluoreszenz-Mikroskop ausgewertet. Die Inkubation der Substrate mit den Positiv- und Negativ-Kontrollen, die in jedem Testsatz enthalten sind, zeigt an, ob der Test korrekt durchgeführt wurde und hilft bei der Auswertung.

Inter-Chargen-Reproduzierbarkeit: Die Inter-Chargen-Reproduzierbarkeit wurde mit mehr als 10 verschiedenen Chargen geprüft. Die ermittelte Schwankung der Fluoreszenzintensität des untersuchten IIFT beträgt für alle gemessenen Proben maximal +/- 1 Intensitätsstufe.

Referenzbereich: Titer 1: <10 (IgG, IgM). Folgende Antikörperprävalenzen (Titer 1:10 oder höher) wurden bei gesund erscheinenden Blutspendern (Herkunft der Proben: Deutschland) ermittelt:
IgG: 95% (n=198 Blutspender)
IgM: 0,7% (n=149 Blutspender)

Spezifität: Die Spezifität des Testsystems beträgt für Antikörper der Klasse IgG 100%. Referenz: Nationale Referenzzentren (n=31). Die Spezifität des Testsystems beträgt für Antikörper der Klasse IgM 100%. Referenz: Nationale Referenzzentren (n=31). (Herkunft aller verwendeten Proben: Deutschland)

Sensitivität: Die Sensitivität des Testsystems beträgt für Antikörper der Klasse IgG 100%. Referenz: Nationale Referenzzentren (n=31). Die Sensitivität des Testsystems beträgt für Antikörper der Klasse IgM 100%. Referenz: Nationale Referenzzentren (n=31). (Herkunft aller verwendeten Proben: Deutschland)

Technische Daten:

Antigensubstrat	Mit Masern-Viren infizierte Zellen (Spezies EU 38).
Probenverdünnung	Serum oder Plasma. Qualitative Auswertung: 1:10 (IgG und IgM) Quantitative Auswertung: 1:10/100/1000, etc. (IgG und IgM).
Testablauf	30 min (Probe) / 30 min (Konjugat), Raumtemperatur.
Mikroskopie	Objektiv 20x Anregungsfilter: 488 nm, Farbteiler: 510 nm, Sperrfilter: 520 nm Lichtquelle: EUROIMMUN-LED oder Quecksilberdampf Lampe, 100 W
Reagenzien	Gebrauchsfertig, mit Ausnahme des PBS-Tween (für Verdünnungs- und Waschschrift).
Stabilität	Alle Bestandteile des Testsatzes sind ab dem Tag der Herstellung mindestens 18 Monate haltbar.
Packungsformate	10 oder 20 Objektträger, jeder mit 3, 5 oder 10 Testfeldern. Die Testsätze enthalten alle notwendigen Reagenzien (Bei RF-Absorption zusätzlich erforderlich: EUROSORB, Bestellnr.: ZF 1270-0145).
Bestellnr.	FI 2610-1005 G oder M (Beispiel für Testsatz mit 10 Objektträgern mit jeweils 5 Testfeldern)

Inkubation mit der TITERPLANE®-Technik

